

Dienstag, 24. Mai

14:00 Uhr, Ort: einsA

Grundlagen des Judentums erklärt

Anhand von Objekten erklären die beiden Lehrerinnen der Hermann-Leeser-Schule Gerda Küper und Christiane Altenbockum religiöses Leben im Judentum.

Mittwoch, 25. Mai

18:30 Uhr, Ort: einsA

„Kochen wie in Israel“

Ein Angebot der FBS Dülmen. Gewinnen Sie einen Einblick in die jüdische Küche! Sie bereiten jüdische Rezepte zu und kommen beim Kochen und Genießen über das jüdische Leben ins Gespräch. Dabei erfahren Sie z.B. was Koscheres Kochen bedeutet. Eine Anmeldung im einsA ist erforderlich; die Teilnahmegebühr beträgt 15,00 Euro zusätzl. Lebensmittelumlage.

Dienstag, 31. Mai

14:30 Uhr, Ort: Viktorkirche

Kinderführung durch die Türenaussstellung

Schülerinnen und Schüler der Hermann-Leeser-Schule führen Kinder durch die Ausstellung und stehen für Rückfragen bereit.

Termin wird noch bekannt gegeben

19:00 Uhr, Ort: einsA

„Sie müssen machen, dass ich wegkomme!“

An diesem Abend wird eine neue Broschüre vorgestellt, die das Schicksal des Dülmener Juden Louis Pins näher beleuchtet; herausgegeben vom Heimatverein Dülmen im Auftrag der Kirchengemeinde St. Viktor, gefördert durch die NRW-Stiftung.

Freitag, 3. Juni

15:00 Uhr, Ort: Beginn in der Viktorkirche, anschl. im einsA

Finissage

Zum Abschluss der Türenaussstellung lädt das Team zu einem geselligen Austausch ein.

Weitere Informationen unter

- ▶ hineinschauen.org
- ▶ heimatverein-duelmen.de
- ▶ einsA-duelmen.de

Veranstaltungsorte in Dülmen:

- ▶ Pfarrkirche St. Viktor
Ecke Marktstr./Lüdinghauser Str.
- ▶ einsA – Ein Haus für Alle
Bült 1A

Foto Diemar Rabich



Ausstellung Spurensuche_n

„Jüdisches Leben im Münsterland“

vom 5. Mai bis 3. Juni in der Viktorkirche Dülmen

Die Ausstellung wurde konzipiert von



Die Hermann-Leeser-Schule, die Stadt Dülmen, der Heimatverein Dülmen e.V. und die Kirchengemeinde St. Viktor laden gemeinsam herzlich zu den folgenden Veranstaltungen ein. Mit dem Programm möchten wir die Vielfältigkeit der jüdischen Kultur und Religion sowie des jüdischen Lebens aufzeigen. Zugleich wird auch der Antisemitismus in den Blick genommen.

*Für eine Schutzgebühr von 1 Euro können Sie eine Informationsbroschüre zu der Ausstellung, insbesondere zu der Mitwirkung der Hermann-Leeser-Schule, erwerben.**

Soweit nicht anders angegeben, sind die Angebote kostenfrei und eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bitte achten Sie auf die gültigen Hygienevorschriften.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



* Die Broschüre wird gefördert durch die NRW-Stiftung



Unser Programm

während der Ausstellungszeit (Stand 13. April 2022)

Donnerstag, 5. Mai,

18:30 Uhr, Ort: Beginn in der Viktorkirche, anschl. im einsA
Ausstellungseröffnung mit anschließendem Empfang
Grußworte durch Bürgermeister Carsten Hövekamp und Pfarrdechant Markus Trautmann. Die musikalische Gestaltung übernimmt Christoph Falley.

Freitag, 6. Mai

18:30 Uhr, Ort: einsA

„Die Stadt ohne Juden“

Wütendes Volk, Inflation und die Suche nach dem Sündenbock: Der Stummfilm „Die Stadt ohne Juden“ wurde 1924 veröffentlicht. 14 Jahre nach der Film Premiere wird „Die Stadt ohne Juden“ von der Wirklichkeit eingeholt. Der Film gilt heute weltweit als erstes explizites filmkünstlerisches Statement gegen den Antisemitismus.

Dienstag, 10. Mai

14:00 Uhr, Treffpunkt: Markt der Möglichkeiten, einsA
Stolpersteinrundgang

Insgesamt 40 Stolpersteine erinnern in Dülmen an jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger. Einige dieser Erinnerungsorte werden gemeinsam mit den beiden Lehrerinnen der Hermann-Leeser-Schule Gerda Küper und Christiane Altenbockum bei diesem Rundgang besucht.

Freitag, 13. Mai

15:00 Uhr, Treffpunkt: Markt der Möglichkeiten, einsA
Stadtführung zur Geschichte der jüdischen Familien in Dülmen

Bei einem kleinen Spaziergang durch die Stadt besucht Dr. Stefan Sudmann Orte, die mit der Geschichte jüdischer Familien in Dülmen verbunden sind – darunter auch Orte, die man auf den ersten Blick nicht mit jüdischer Geschichte verbindet ...

Mittwoch, 18. Mai

18:30 Uhr, Ort: einsA

Vortrag „Jüdisches Landleben in Westfalen“

Der Vortrag des Historikers Gisbert Strottdrees erinnert an das in der NS-Zeit vernichtete jüdische Landleben in Westfalen, an seine Tradition und Geschichte, an die Vielfalt und Besonderheiten zwischen Rhein und Weser.

Donnerstag, 19. Mai

15:00 Uhr, Ort: Viktorkirche

Mit dem Bleistift den Geschichten der Türen auf der Spur

Der Künstler Udo Schotten und die Kunstpädagogin Dr. Andrea Peine werden mit Jung und Alt Details zeichnen oder ganze Türen auf Papier bannen. Dabei kommen wir ins Gespräch und erhalten wertvolle Tipps zum Zeichnen.

18:30 Uhr, Ort: einsA

Kochkurs: Levante-Küche

Ein Angebot der FBS Dülmen. Gemeinsam werden vielfältige kleine, sehr interessant gewürzte Gerichte aus Nahost gekocht. Eine Anmeldung im einsA ist erforderlich; die Teilnahmegebühr beträgt 15,00 Euro zusätzl. Lebensmittelumlage.